

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

überarbeitet am - /ersetzt Version vom -

Produktidentifikation:

Handelsname **Mineralwolle MIW-S**
Verwendungszweck **Universelle Stopfwohle für diverse Brandschutzanwendungen**

Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Bettermann AG
Lochrütiried 1
CH-6386 Wolfenschiessen
Tel: 041 629 77 00
info@bettermann.ch

Nationale Notfallnummer: **145** (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

Informationen für die Verwender betreffend:

Abschnitt 7

Siehe Sicherheitsdatenblatt „OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG“
https://www.obo.de/out/media/05-150_SDB_Mineralwolle_MIW-S.pdf

Abschnitt 8

Siehe Sicherheitsdatenblatt „OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG“
https://www.obo.de/out/media/05-150_SDB_Mineralwolle_MIW-S.pdf

Abschnitt 13

Siehe Sicherheitsdatenblatt „OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG“
https://www.obo.de/out/media/05-150_SDB_Mineralwolle_MIW-S.pdf

Abschnitt 15

Siehe Sicherheitsdatenblatt „OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG“.
https://www.obo.de/out/media/05-150_SDB_Mineralwolle_MIW-S.pdf

Deckblatt erstellt: **05.09.2025**

Produktinformation und Verarbeitungshinweise

Angelehnt an Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission. Sicherheitsdatenblätter sind nur für Gefahrstoffe und gefährliche Gemische vorgeschrieben, Mineralwolle MIW-S fällt unter keine dieser Kategorien.



Handelsname: Mineralwolle MIW-S

Erstellt am: 16.01.2019

Geändert am: 16.01.2019

Seitenzahl: 8

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Mineralwolle MIW-S für Brandschutzanwendungen

Artikelnummer: 7202306

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung

Empfohlene Verwendung:

Dämmmaterial für den Wärme-, Kälte-, Schall-, und Brandschutz.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant

OBO Bettermann Holding GmbH & Co. KG

Hüingser Ring 52

58710 Menden

Deutschland

Auskunftgebender Bereich

Kundenservice

Tel.: +49 2371 78 99 - 20 00

E-Mail: info@obo.de

1.4 Notfallrufnummer

REACH Registration of Chemicals GmbH

Tel.: +49 (0)700 24112112 (OBO)

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäß EG-Verordnung Nr. 1272/2008 nicht eingestuft.

Bitte beachten Sie trotzdem diese Produktinformation.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gemäß EG-Verordnung Nr. 1272/2008 nicht kennzeichnungspflichtig.

Bitte beachten Sie trotzdem diese Produktinformation.

Zusätzliche Hinweise

Durch Mineralfasern können vorübergehende, kurzzeitige Einwirkungen (Juckreiz) auf die Haut verursacht werden. Wir empfehlen beim Umgang mit Mineralwolldämmstoffen die arbeitshygienischen Hinweise in den Abschnitten 7 + 8 zu beachten.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung

Substanz	C.A.S. Nummer (EC-Nummer)	REACH Reg.Nr.:	Anteil (%)	Einstufung (Verordnung (EG) 1272/2008)
Künstliche Mineralfasern, die aus ungerichteten glasigen (Silikat)-Fasern mit einem Massengehalt von über 18% an Oxiden von Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium und Barium bestehen und eine der Bedingungen aus Anmerkung Q erfüllt. *	- (926-099-9)	01-2119472313-44-0035	90 - 100 %	Nicht eingestuft
Modifiziertes Bakelit-Harz	-		0 - 5 %	Nicht eingestuft
Duroplastisches Polymer auf Basis von Saccariden	-		0 - 5 %	Nicht eingestuft
Mineralöl	-		0 - 0,5 %	Nicht eingestuft

* Die Mineralwolle MIW-S (ISOVER ULTIMATE Mineralwolle) ist darüber hinaus auch nach Chemikalienverbotsverordnung (Anhang I, Abschnitt 23) und Gefahrstoffverordnung (Anhang II, Nr.5) freigezeichnet.

Abhängig vom vorgesehenen Anwendungsbereich mit veränderlichen Anteilen an Harz, Polymer, Mineralöl, Hydrophobierungsmittel, Dispersionskleber und Kaschierung (Glasvlies, Glasgewebe, Aluminiumfolie auch Glaslege verstärkt, Drahtgeflecht, etc.).

Alle Bestandteile sind nicht einstufungs- und kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Entfällt

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Hals, Rachen spülen und Nase putzen.

Nach Hautkontakt

Mit fließendem, kaltem Wasser und Seife reinigen.

Nach Augenkontakt

Nicht reiben, vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder fließendem Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Größere Menge Wasser zuführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die mechanische Wirkung der Fasern kann bei Kontakt mit Haut, Mund oder Augen vorübergehend zu Juckreiz führen. Die mechanische Wirkung der Fasern kann bei Kontakt mit Haut, Mund oder Augen vorübergehend zu Juckreiz führen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wenn die vorstehenden Erste-Hilfe-Maßnahmen nicht wirken und bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Alle üblichen Löschmittel, empfohlen Wassersprühstrahl.

5.2 Ungeeignete Löschmittel

Keine.

5.3 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine. Im Brandfall den üblichen Körper- und Atemschutz verwenden.

5.4 Hinweise für die Brandbekämpfung

Die Mineralwolle MIW-S ist nicht brennbar, Ausnahmen sind aufgrund der Kaschierung möglich.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

In der Regel nicht erforderlich. Bei hohen Staubkonzentrationen persönliche Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Größere Stücke mit der Hand aufnehmen und in geeignete Säcke einbringen. Kleine Stücke und Staub mit Staubsauger aufnehmen oder nach Befeuchtung aufkehren.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Persönlicher Schutz: Siehe Abschnitt 7 + 8.

Entsorgung: Siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Sichere Handhabung

Aus arbeitshygienischen Grundsätzen ist auf die Minimierung der Staubentwicklung zu achten, z.B. Produkt nicht reißen oder werfen. Der Arbeitsplatz ist ausreichend zu belüften. Das Zuschneiden ist vorzugsweise mit einem Messer durchzuführen. Werden schnell-laufende Schneidevorrichtungen (z.B. Bandsäge) verwendet, sollten diese mit wirksamen Absaugungen ausgerüstet sein.

Im Arbeitsbereich nicht essen und trinken.

Bei empfindlicher Haut nach dem Abwaschen des Staubes geeignete Schutzcreme oder Lotion benutzen.

7.2 Lagerung

Lagerbedingungen: In der Originalverpackung, trocken und gegen mechanische Beschädigung geschützt lagern. Der Lagerort soll eine stabile Lage der Produkte gewährleisten. Die Fifo-Methode (first in – first out) wird empfohlen. Keine unverträglichen Materialien bekannt.

Verpackung: Die Auslieferung erfolgt in Polyethylenfolie und/oder Karton auf Holzpalette oder Styroporladungsträger.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Nicht relevant.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Es sind keine Grenzwerte auf europäischer Ebene vorgegeben.

Entsprechend sind die Richtlinien und Gesetzgebung des jeweiligen Mitgliedsstaats zu beachten.

Deutschland:

Allgemeiner Staubgrenzwert (TRGS 900):

1,25 mg/m³, alveolengängige Fraktion

10 mg/m³, einatembare Fraktion

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Augenschutz

Bei starker Staubbildung und / oder Überkopfarbeiten Schutzbrille (nach EN 166) tragen.

Hautschutz

Locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung und ggf. Schutzhandschuhe aus Leder oder nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe (nach EN 388) tragen.

Atemschutz

Bei empfindlicher Schleimhaut und / oder starker Staubbildung Atemschutz, z.B. Halbmaske mit P1-Filter (nach EN 149), benutzen.

Ab Einsatztemperaturen > 150 °C beginnt die thermische Zersetzung des organischen Bindemittels. Zum Abführen der entstehenden Gase ausreichend lüften, eventuell geeignete Atemschutzgeräte verwenden. Die Freisetzung der thermischen Abbauprodukte endet abhängig von der Einsatztemperatur und der Einbausituation innerhalb weniger Stunden bis Tage.

8.3 Weitere Informationen

Die ISOVER ULTIMATE Mineralwollämmstoffe sind auf der Verpackung mit den folgenden Hinweisen zum Umgang bedruckt:

	Wenn möglich, Arbeitsbereich lüften.		Unbedeckte Hautpartien schützen, in unbelüfteten Räumen Einwegmaske tragen.
	Bei Überkopfarbeiten Schutzbrille tragen.		Abfälle nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.
	Arbeitsbereich mit Staubsauer reinigen.		Hände vor dem Waschen mit kaltem Wasser abspülen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Aussehen: flexibel

Farbe: Gelb-Braun

Geruch: geruchslos

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert: Elastische Festkörper in unterschiedlicher Formgebung, insbesondere in Form von Filzen, Rollen, Matten, Platten, Schalen, Streifen, Bahnen oder loser Wolle.

Aggregatzustand: Fest

Siedepunkt/-bereich: keine Angaben

Flammpunkt: keine Angaben

Farbe: Gelb-Braun

Geruch: Geruchslos

Geruchsschwelle: Nicht anwendbar

pH-Wert: Nicht anwendbar

Schmelzpunkt: > 1000° C

Der Schmelzpunkt > 1000° C ist gemessen nach DIN 4102-17. Für die dauerhafte Verwendung bei höheren Temperaturen ist die Anwendungsgrenztemperatur des jeweiligen Produktes nach EN 14303 zu beachten.

Siedebeginn: Nicht anwendbar

Flammpunkt: Nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht anwendbar

Entzündbarkeit: Mineralwolle MIW-S (ISOVER ULTIMATE Mineralwolle) ist nicht brennbar nach DIN EN 13 501 und/oder DIN 4102-1, Klassen A1 und A2. Abweichungen aufgrund von Kaschierungen sind möglich. Die produktspezifischen Daten sind den technischen Datenblättern zu entnehmen.

Dampfdruck: Nicht anwendbar

Relative Dichte: 10 - 15 kg/m³

Wasserlöslichkeit: Unlöslich

Selbstentzündungstemperatur: Nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur: Ab Einsatztemperaturen > 150 °C beginnt die thermische Zersetzung des organischen Bindemittels. Die Mineralfaser selbst ist bis zu höheren Temperaturen beständig (siehe Schmelzpunkt).

Viskosität: Nicht anwendbar

Explosive Eigenschaften: Nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften: Nicht anwendbar

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Wohnbedingungen.

Ab Einsatztemperaturen > 150 °C beginnt die thermische Zersetzung des organischen Bindemittels.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine unter den empfohlenen Anwendungen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Anwendung unter - 183°C (z.B. Luftzerlegungsanlagen) kann es zur Ansammlung von flüssigem Sauerstoff innerhalb der Mineralwolle MIW-S kommen. Ab Einsatztemperaturen > 150 °C beginnt die thermische Zersetzung des organischen Bindemittels. Für beide Bereiche sind speziell ausgerüstete Produkte zu verwenden. Die einschlägigen Normen und Vorschriften für Tief- und Hochtemperatur- Anwendungen sind entsprechend zu beachten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bis zu Anwendungstemperaturen < 150 °C. Darüber die üblichen thermischen Zersetzungsprodukte organischer Materialien u.a. CO₂, Wasser (siehe auch Abschnitt 8.2.).

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität

Keine

Reiz- und Ätzwirkung auf die Haut

Die Fasern können zu mechanischen Wirkungen auf die Haut, die oberen Atemwege (Schleimhäute) und die Augen führen. Diese Wirkungen z.B. Juckreiz, Hustenreiz) sind kurzfristig und vorübergehend. Keine chemischen Wirkungen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine

Keimzell-Mutagenität

Keine

Kanzerogenität

Keine. Die Mineralwolle MIW-S (ISOVER ULTIMATE Mineralwolle) ist nach Chemikalien-Verbots-Verordnung (Anhang I, Abschnitt 23) Gefahrstoff-Verordnung (Anhang II, Nr.5) und der Verordnung EG/1272/2008 (Anhangs VI, Anmerkung Q) freigezeichnet.

Die Einhaltung der Freizeichnungskriterien wird von der Gütegemeinschaft Mineralwolle (RAL Mineralwolle) und von EUCB (European Certification Board for Mineral Wool Products) fortlaufend geprüft und überwacht (siehe auch Abschnitt 16.).

Reproduktionstoxizität

Keine

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Keine

Aspirationsgefahr

Keine

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Keine

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Inert

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keines

12.4 Mobilität im Boden

Keine

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Beurteilung erforderlich

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsprechend den örtlich maßgeblichen Bestimmungen durch Ablieferung bei einer geeigneten Deponie entsorgen.

Abfallschlüsselnummer: 17 06 04, „Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 06 01 und 17 06 03 fällt“ (Beschluss der Kommission 2014/955/EU)

Verpackung: Im gewerblichen Bereich Entsorgung über die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH. Kleinmengen aus privaten Haushalten sind über die Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Keine

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Keine

Transportgefahrenklassen

Keine

Verpackungsgruppe

Keine

Umweltgefahren

Keine

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBCCode

Nicht zutreffend

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Die Mineralwolle MIW-S (ISOVER ULTIMATE Mineralwollprodukte) ist als Erzeugnisse deklariert (REACH, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006). Alle Bestandteile sind nicht einstufigs- und kennzeichnungspflichtig (CLP, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008). Daraus ergibt sich keine gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung eines Sicherheitsdatenblatts. Die Mineralwolle MIW-S ist nach Chemikalienverbotsverordnung (Entwurf vom 18.12.2015, Anlage 1, Eintrag 4) und Gefahrstoff-Verordnung (Anhang II, Nr.5) freigezeichnet.

Wassergefährdungsklasse: Nicht wassergefährdend (gemäß Anhang 1, Nummer 1.2a VwVwS vom 27.07.2005).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Beurteilung erforderlich.

16. Sonstige Angaben

Die Einhaltung der unter 15.1. genannten Verordnungen wird durch unabhängige Gesellschaften überwacht und auf der Verpackung dargestellt.



Das Zeichen / Zertifikat der „GGM“ (Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V.) (<http://www.ral-mineralwolle.de>) zeigt die Übereinstimmung mit den nationalen Verordnungen an.



Das Zeichen / Zertifikat des „EUCB“ (European Certification Board for Mineral Wool Products, <http://www.euceb.org>) zeigt die Übereinstimmung mit den europäischen Verordnungen an.

ISOVER ULTIMATE Stopfwolle (Mineralwolle MIW-S) ist bei beiden Gesellschaften als Fasertyp SG-T4 zertifiziert.

Für den Umgang mit ISOVER ULTIMATE Mineralwollprodukten (Mineralwolle MIW-S) mit Herstellungsdatum vor 01.01.1996 beachten Sie bitte die „Technischen Regeln für Gefahrstoffe 521“ des Ausschuss für Gefahrstoffe Stand Februar 2008 und die Handlungsanleitung „Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen (Glaswolle, Steinwolle)“ der BG Bau Stand April 2015.

Die Angaben in diesen Produktinformationen und Verarbeitungshinweisen entsprechen dem Stand unseres Wissens zum Ausgabedatum und setzen die bestimmungsgemäße Anwendung des Produkts voraus. Sie beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und stellen keine Angaben zur Beschaffenheit des Produkts und keine garantierten Eigenschaften des Produkts dar. Etwaige Schutzrechte sowie maßgebliche gesetzliche Bestimmungen sind vom Käufer/Verwender des Produkts in eigener Verantwortung zu beachten.